

Treffe Frau Jaeger, die mich fragt, ob ich wirklich Frau L. heirate?— Zu V. L. — über meine Reise;— irgend ein Erlebnis in ihren Augen;— sie sagte; jenes wichtigste, das seit lang vorbei, habe durch eine zufällige Mittheilung von dritter Seite einen neuen, bessern Abschluss erhalten. (?) —

Von B. B. ein Brief; die Operation werde nun doch in Amsterdam stattfinden, Vater und Gatte widersetzen sich ihrer Herreise.—

Den Nachm. vertrödelt.

Mit Gustav Rmdth. Borkman mit Reicher (schwach);— Heini spielte den jungen B.; nicht leicht genug, etwas unfrei; aber sehr sympathisch und gut sprechend wie immer.—

Mit ihm, Richard und Paula gen.—

Nm. war, von Dr. Wittels geschickt, ein Prof. Krauthof da, Physiognomiker, der allerlei ganz interessante Gegenüberstellungen von Photogr. brachte und Grundzüge einer wissenschaftlichen Physiognomik gefunden zu haben glaubt (was mir nach den altbekannten Selbstverständlichkeiten die er vorbrachte, unwahrscheinlich).

31/5 Frohnleichnam. Vm. mit H. K. spazieren Schafberg.—

Nm. verbrachte ich mit Ordnen von Briefen u. dgl.; eine Stunde war Gisa da. Die Kinder waren fort, ich hätte vor dem N. zu Menzel's, nachher Türkenschanzpark Barjanski etc. gehen sollen;— es war gewittrig sommerlich; das Arrangement der Sommerreisen machte mir Kopfzerbrechen;— die Halbheit (welche Übertreibung!) (Achtelhaftigkeit sollt ich sagen) aller meiner Beziehungen gab mir ein Gefühl der Leere; meine Arbeitsträgheit (nicht -unlust) beschämte mich;— Melancholie.

1/6 Vm. Briefe u. dgl. dict. Notizen (neues theilw. Scen.) Verf.

— Abend mit Cl. P. Sommerhaidenweg und Gasthaus röm. Kaiser.—

2/6 Vm. bei Barjanskis; sie zeigt mir ihre neuen Arbeiten,— und meine verbesserte Wachsbüste. Wir reden über Träume u. dgl.—

Las meine nordischen Reisebriefe an M. R. — 1896.

— Nm. den Verf. vorgenommen. Erster Akt. Aphoristisches.

Abd. gen. bei Saltens. Zsolnays, Baronin Hatvany (über Stephi und U.); Graf Thun und Frau (Wohlgemuth). Später auch Feldhammer (Schauspieler) und Frau, Strakosch' u. a.—

3/6 S. Vm. spazieren mit H. K. über Sievring Dreimarkstein. Ruhe im Wald. Brief von Walter, ihre Thränen.

— Nm. mit Heini Neunte Symphonie.

Am Verf. (2. Akt.) —

4/6 Dictirt Briefe, Steuersachen, aphoristisches.—